

# Informationen zum Gebührenmodell Traktandum 12, Delegiertenversammlung 2023, Sursee

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Zwei sportlich äusserst erfolgreiche Jahre liegen hinter uns...

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS





SPONSORS



PARTNERS



arbeiten wir daran,  
dass dies so bleibt!

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Am 22./23. April 2023, findet die Delegiertenversammlung (DV) des Schweizerischen Schwimmverbandes am Campus Sursee statt.

Neben Standardtraktanden wird an der diesjährigen DV auch über ein Traktandum abgestimmt, welches für die künftige Entwicklung des Verbandes von Bedeutung ist. Es geht dabei um die **Überarbeitung des Gebührenmodells**, welches ab 2024 eingeführt und umgesetzt werden soll.

Die folgenden Folien aufzeigen auf, warum eine Erneuerung des Gebührenmodells notwendig ist und wie sich die Gebühren neu zusammensetzen.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Ausgangslage

- Das bestehende Gebührenmodell ist seit vielen Jahren unverändert. Ebenfalls die Höhe der Gebühren.
- Die Corona-Krise hat gezeigt, dass die Finanzierung des Verbandes bei Krisen grosse Risiken birgt. (Energienmangellage als nächste Krise?)
- Der Verband hat in den letzten Jahren die administrativen Kosten massiv gesenkt; es besteht kein weiteres Potential.
- Der Verband hat derzeit grosse sportliche Erfolge bei den Sportarten Schwimmen und Diving und Potential bei Damen-Wasserball, ist aber nur beschränkt visibel.
- Eine breite, negative Visibilität gab es im letzten Jahr durch die Krise im Artistic Swimming.
- Der Verband ist finanziell stabil und sollte sich nach der nun erfolgten finanziellen Konsolidierung weiterentwickeln können.

## SPONSORS



## PARTNERS



## NATIONAL PARTNERS



# Bestehende Finanzierung

Auf der folgenden Folie 8 wird gezeigt, wie sich die Finanzierung des Verbandes aktuell zusammensetzt.

Lediglich **5%** der Einnahmen sind gesicherte laufende Einnahmen. Zusätzliche **55%** sind zwar vertraglich gesichert, jedoch zweckgebunden. Komplettiert werden die Einnahmen durch **40%** variable Einnahmen (Meldegelder, Lizenzen, Kostenbeteiligung Athlet:innen), die bei einer Krise leicht wegbrechen können.

Um den Verband auch durch finanziell schwierige Situationen zu führen und ihn und seine Sportarten weiter zu entwickeln, bleiben bei 5% gesicherter Einnahmen kaum Mittel.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Bestehende Finanzierung

- Gesicherte laufende Einnahmen = Mitgliederbeiträge **5% (!)**
- Vertraglich 'gesicherte' Einnahmen (zweckgebunden) (BASPO/Swiss Olympic) **55%**
  - An sportliche Erfolge und Erfüllung Leistungsvereinbarung gebunden!
  - Die Rückstufung bei Artistic Swimming hat zu Mindereinnahmen von CHF 260'000/ Jahr für mindestens 4 Jahre gesorgt = 1 Mio
- Variable Einnahmen (Meldegelder, Lizenzen, Kostenbeteiligung Athlet:innen) **40%**
  - Sehr grosser Einbruch in einer Krise, weil Meldegelder und Lizenzen wegfallen
  - Bei Diving und Artistic Swimming gibt es hohe Kostenbeteiligung für Athlet:innen

SPONSORS



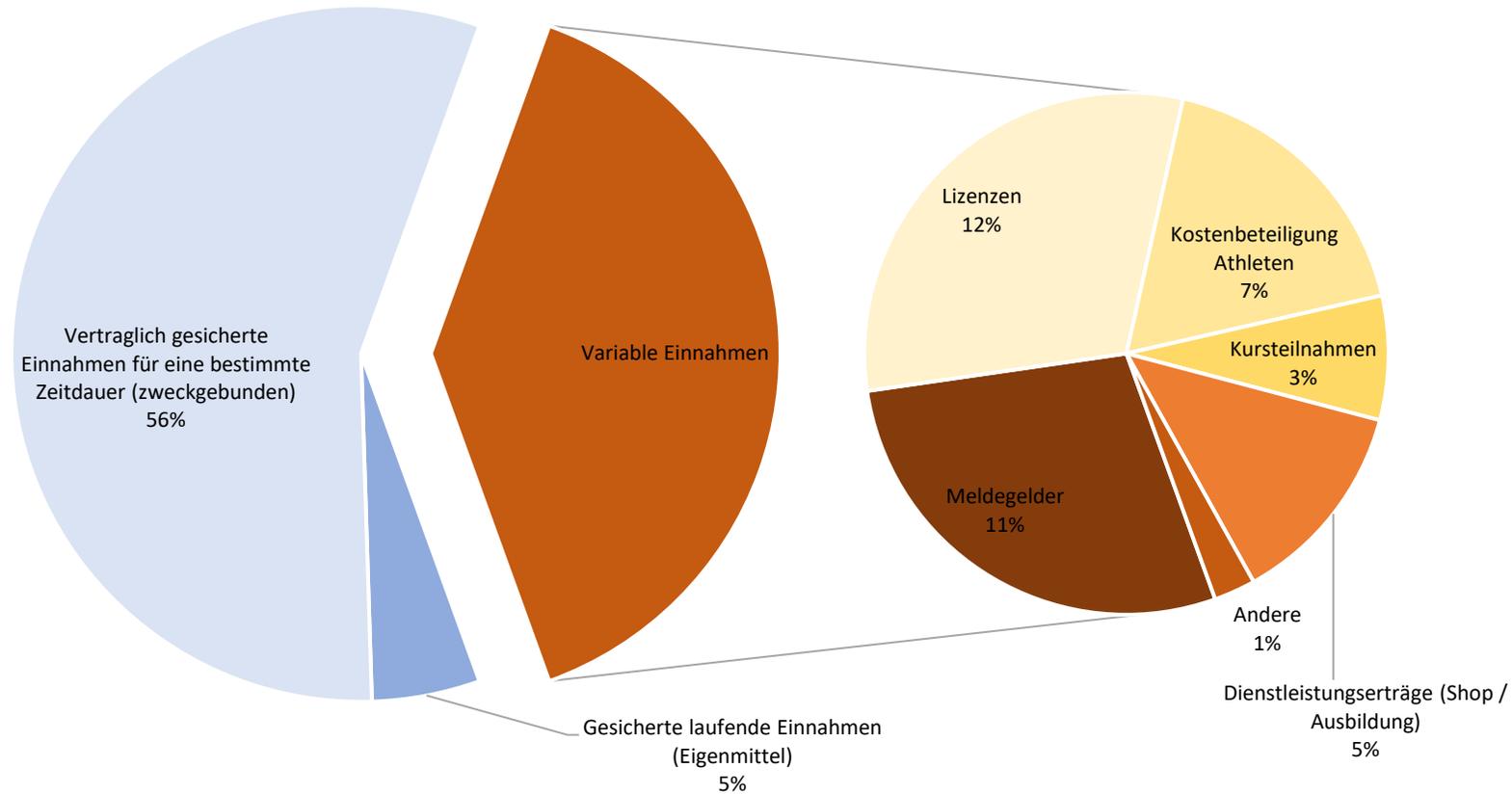
PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



## Finanzierungsstruktur mit Detail der **variablen** Einnahmen (40%)



SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Ziele der Gebühren-Neugestaltung (1)

## 1. Sicherung der Dienstleistungen des Verbandes (siehe Folien 17-20)

Die Anforderungen vom BASPO und Swiss Olympic gegenüber den Sportverbänden werden immer grösser. Damit die Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedern von Swiss Aquatics weiterhin gewährleistet werden können, müssen die Ressourcen im Verband erhöht werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass das Mitglied die verdiente Aufmerksamkeit erhält und die bestehenden Dienstleistungen weitergeführt werden können.

## 2. Vereinfachung des Gebührenmodells

Das seit vielen Jahren gültige Gebührenmodell besteht aus verschiedenen Teilgebühren und ist für die Vereine aber auch für die Geschäftsstelle relativ komplex.

## 3. Starke Reduktion des Finanzierungsrisikos für den Verband

Mit dem aktuellen Finanzierungsmodell des Verbandes ist das Risiko sehr gross, dass Krisen nicht oder nur schlecht gemeistert werden können, wenn keine externe Hilfe beansprucht werden kann.

## 4. Förderung der Professionalisierung

Wie im Schweizersport bisher üblich, greift auch Swiss Aquatics sehr stark auf das Ehrenamt zurück. Dies auch bei wichtigen Funktionen im Verband. Weil der Sport und das Umfeld der Athleten stetig komplexer, anspruchsvoller und professioneller werden, soll auch der Verband dieser Professionalisierung folgen können. Zudem sinkt die Bereitschaft für das Ehrenamt merklich. Demgegenüber stehen die Sportverbände vor Aufgaben, die eine sehr hohe Verfügbarkeit verlangen und im Ehrenamt kaum oder nicht mehr bewältigt werden können. Daher muss sich auch Swiss Aquatics mit professionelleren Strukturen auseinandersetzen.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Ziele der Gebühren-Neugestaltung (2)

## 5. Förderung der Dienstleistungen für Mitglieder

Das Führen einer **Mitgliederdatenbank** ist für jeden Sportverband unumgänglich. Diese soll laufend weiterentwickelt werden, damit zusätzliche Leistungen und damit Erleichterungen für die Mitglieder erbracht werden können. Das **Richterwesen** soll auf Nationalem Level für alle vier Sportbereiche gefördert und zentralisiert werden. Im Auftrag von BASPO und Swiss Olympic (Leistungsvereinbarung) muss der Verband den **Breitensport** künftig vermehrt fördern. Zudem sollen die **Regionalverbände** vermehrt unterstützt werden, damit die Arbeit des Verbandes stärker bei den Vereinen und damit an der Basis ankommt.

## 6. Bessere Förderung der Nationalmannschaftsmitglieder

Aktuell müssen viele unserer Nationalmannschaftsathlet:innen viel Geld aufwenden, um Teil des Kaders sein zu können und Trainingslager und Wettkämpfe zu bestreiten. Diese Athlet:innen vertreten unsere Land, unseren Verband und damit auch unsere Mitglieder. Sie machen Werbung für die aquatischen Sportarten und motivieren junge Menschen in Vereine einzutreten und die aquatischen Sportarten auszuüben. Diese Botschafter sollen künftig besser unterstützt werden können. Mitglied eines nationalen Kaders zu sein soll eine sportliche, nicht aber eine finanzielle Herausforderung sein!

## 7. Sicherstellung Investitionsfähigkeit Verband (Digitalisierung)

Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic und BASPO (J+S) werden in den nächsten drei Jahren die Digitalisierung der Ausbildung gefordert (Erstellung Lehrmittel, App, Filme, eLearning etc.). Diese Umstellung ist kostenintensiv und wird nur teilweise vom BASPO finanziell unterstützt (Modell 50% BASPO, 50% Verband). Damit die Vereine künftig vom ausgezeichneten J+S-Aus- und Weiterbildungsangebot profitieren können, sind diese Investitionen notwendig.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Ziele der Gebühren-Neugestaltung (3)

## Auf- und Ausbau von PR- und Marketing-Aktivitäten

In den letzten Jahren konnten vor allem im Schwimmen und Diving tolle sportliche Erfolge gefeiert werden. Es ist nun an der Zeit, diese Erfolge nach aussen zu tragen und zu vermarkten. Der Verband wie auch die Vereine sollen visibler werden, damit auch Sponsoren gewonnen werden können. Auch beim Marketing gilt, dass erst investiert werden muss. Aktuell sind auf der Geschäftsstelle die benötigten Ressourcen nicht vorhanden, um neben dem Tagesgeschäft den Verband, seine Mitglieder und die Erfolge genügend zu vermarkten. Durch eine erhöhte Visibilität kann nicht nur der Verband, sondern auch die Sportarten und die Vereine profitieren. Werden Erfolge und Geschichten nach Aussen getragen, können zudem neue Mitglieder für die Vereine gewonnen werden.

Internationale Meisterschaften im eigenen Land tragen sehr stark zu einer verbesserten Visibilität bei, vor allem wenn die eigenen Athlet:innen erfolgreich sind.

Beispiele sind Ski-Rennen, die Leichtathletik EM, Unihockey WM, Tour de Suisse und viele andere internationale Sportanlässe.

Swiss Aquatics möchte dank der neuen Infrastruktur in Lausanne, Uster, Sursee und in Zukunft auch in Tenero künftig ebenfalls EM und WM (Junioren) in der Schweiz durchführen.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Antrag (1)

Ein neues Gebührenmodell soll dem Verband eine Finanzierungsgrundlage bieten, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

Aus diesem Grund wird an der DV im April 2023 die Einführung einer Verbands-Mitgliedergebühr für die Vereinsmitglieder, wie sie die meisten der nationalen Sportverbände kennen, vorgeschlagen.

Neu soll eine Verbands-Jahresgebühr für die **Vereinsmitglieder von 35.-/Jahr** eingeführt werden.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Antrag (2)

Neu soll die Jahresgebühr für ein **A-Mitglied** einheitlich und unabhängig der betriebenen Sportarten 1'500.-/Jahr betragen.

Beispiel:

A-Mitglied, betreibt 2 Sportarten, mit 250 Mitgliedern und 55 Lizenzen und einer Schwimmschule

	Bisher	Neu
Basisbeitrag	650.-	1'500.-
Solidaritätsbeitrag	250.-	entfällt
Aktivität zwei Sportarten	220.-	entfällt
Ergänzender Beitrag Lizenzen	1'130.-	entfällt
Beitrag Schwimmschule	0.-	500.-
<b>Total Gebühr Verein</b>	<b>2'250</b>	<b>2'000.-</b>

Neu soll die Jahresgebühr für ein **B-Mitglied** und von Schwimmschulen von A-Mitgliedern pauschal 500.-/Jahr betragen.

SPONSORS

PARTNERS

NATIONAL PARTNERS



# Antrag (3)

Neu sollen die **Vereinsmitglieder von A- oder B-Mitgliedern** je 35.- pro Jahr an den Verband bezahlen.

Die Gebühr wird vom Verein, zusammen mit seinen Vereinsgebühren, bei seinen Vereinsmitgliedern eingezogen.

Diese 35.- werden als Verbandsgebühr ausgewiesen und jährlich vom Verein an den Verband überwiesen.

Inhaber eines der folgenden Brevets bezahlen keinen Jahresbeitrag. Sie sind jedoch trotzdem als Mitglieder auszuweisen.

- Richter-Brevet Swiss Aquatics
- Trainer-Anerkennung Swiss Aquatics
- Schwimmsportlehrer-Anerkennung Swiss Aquatics
- Kids-Coach-Anerkennung Swiss Aquatics

Teilnehmende von Schwimmkursen in Schwimmschulen sind ebenfalls von der Mitgliedergebühr befreit.

# Anhang

## Aktuelle Dienstleistungen des Verbandes

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



# Aktuelle Dienstleistungen des Verbandes (1)

Die Mitgliedschaft im Schwimmverband ermöglicht Anfängern bis Spitzenathleten, das Ausbildungs- und Wettkampfangebot zu nutzen. Der Verband leistet dafür:

- Führen und Unterhalt einer Datenbank/Mitgliederkartei
- Führen einer Richterkartei
- Aus- und Weiterbildung von Leitern/Trainern/Richtern
- Erstellen und entwickeln der Wettkampfstrukturen/ Wettkampfprogramm (Kids Liga, Futura)
- Erstellen und Anpassen der Reglemente (Statuten, Sportarten, Ethik-Statut, Anti-Doping und Swiss Sport Integrity)
- Führen einer Datenbank mit offiziellen Resultaten
- Pflegen und Vergabe eines anerkannten Qualitätslabels für Schwimmschulen. (Ermöglicht Subventionen für Kursteilnehmer von einigen Krankenkassen)
- Regelmässige Information zu allen relevanten Themen auf der Homepage und in den sozialen Medien

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



## Aktuelle Dienstleistungen des Verbandes (2)

- Erfüllung der Leistungsvereinbarungen mit Swiss Olympic und BASPO (55% der Einnahmen!)
- Kontakte zu den internationalen Verbänden LEN und FINA (für Teilnahme EM und WM)
- Kontakte zu nationalen Verbänden (Sporthilfe, Sport Toto, Verband Hallen- und Freibäder etc.)
- Kontakte zu Bundesämtern (relevant für die 7.66 Mio. Covid-19-Bundesgelder), die vor allem an Vereine ausgeschüttet wurden. (inkl. Schwimmschulen)
- Seit Januar 2022 führen und entwickeln von VIER Sportarten bei Jugend und Sport (vormals als Schwimmsport zusammengefasst), was den Sportarten mehr Gewicht verleiht.
- Kursteilnehmende aus den Mitgliedervereinen (A und B Vereine) profitieren von vergünstigten Kurspreisen. (aktuell 250.- statt 330.- für ein zweitägiges Seminar)
- Garant für J+S Gelder und Swiss Olympic Gelder (Leistungsvereinbarung)

### SPONSORS



### PARTNERS



### NATIONAL PARTNERS



## Aktuelle Dienstleistungen des Verbandes (3)

- Nachwuchsförderstützpunkte NWF (Ausschüttung von 1 Mio/Jahr)
- Learn to swim Unterrichts- sowie Auszeichnungsmaterial
- PISTE für Swiss Olympic Talent Cards (Regional/ National)
- Kadermassnahmen (Regional/ National)
- etc.

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS

